

Spieltag

Datum 01.06.01

Relegationsspiel

Spr. Dinkelsbühl - TSV Lehrberg

3:1 (0:0), (1:0)
n. Verlängerung

Aufstellung

1 Loos

5 B. Wittmann

10. St. Friedrich 4 Röttinger 7. R. Früh

8 Mühle 5 Buckel 2 A. Wittmann

11 M. Friedrich 9 Pöbner 3 D. Müller

Auswechselspieler 13 Bohl - 3, 14 J. Müller - 11
15 Th. Beck - 10

Schiedsrichter Schatz (TSV Castell/Gerolzhofen)

Torschützen 1:0 M. Friedrich (59) 1:1 Bächler

(93. Fouleffortea) 2:1 A. Wittmann (118)

3:1 (M. Buckel (20))

HERRIEDEN (re) - Allein vom Ergebnis her betrachtet erscheint die Partie als klare Angelegenheit für den Dinkelsbühler Kreisklassisten. Doch dem war nicht so, denn er konnte sich nur durch einen äußerst glücklichen Sieg in der Verlängerung den Klassenerhalt sichern.

In der 1. Halbzeit lieferten sich beide Teams ein ausgeglichenes Spiel ohne besondere Höhepunkte. Beide Abwehrreihen standen sicher und erlaubten den gegnerischen Stürmern kaum Strafraumszenen. Erst in der Nachspielzeit des 1. Durchgangs musste sich der Dinkelsbühler Torhüter Odin Loos strecken, um die erste echte Torchance, einen gefährlichen Flachschuss des auffälligen Lehrbergers Jörg Böhmländer, zur Ecke zu lenken.

Die Anfangsminuten nach dem Seitenwechsel gehörten den Sportfreunden, doch bald hatte sich der TSV Lehrberg wieder gefunden, lieferte weiterhin eine ausgeglichene Partie. In dieser Phase fiel doch etwas überraschend die Dinkelsbühler 1:0-Führung durch Mathias Friedrich, der im Nachschuss einen von TSV-Keeper Dominik Mayer zu kurz abgewehrten Ball ins Netz beförderte. Nun legte Lehrberg noch ein Gang zu und erhöhte den Druck auf das Dinkelsbühler Gehäuse, wobei Bernd Leidenberger

und Thomas Bächler oft durch Jörg Böhmländer unterstützt wurden. In der Nachspielzeit wurden die Lehrberger Ausgleichsbemühungen dann doch noch belohnt. Dinkelsbühls Torwart Loos ließ in der 93. Minute den Ball abprallen und brachte beim zweiten Abwehrversuch Bächler elfmeterreif zu Fall. Den Strafstoß verwandelte der Gefoulte (und Lehrberger TorSchütze vom Dienst) selbst zum längst verdienten Ausgleich.

In der Verlängerung wurde die Begegnung etwas temperamentvoller. Zunächst erzielte der TSV Lehrberg einen Treffer, der wegen Abseitsposition zu Recht nicht anerkannt wurde, wenig später landete der Ball an die Querlatte des Dinkelsbühler Tores. Dann fiel in der 118. Minute wie ein Blitz aus heiterem Himmel die Dinkelsbühler Führung. Kapitän Andreas

Wittmann fasste sich ein Herz und überlistete den Lehrberger Torhüter mit einem gefühlvollen Weitschuss aus gut 25 Metern. Die verbleibenden Minuten sahen weiterhin eine aufopferungsvoll kämpfende Lehrberger Elf. Als sich dann aber in der 120. Minute TSV-Torhüter Mayer in das Angriffsgeschehen einschaltete, wurde ein Lehrberger Angriff abgefangen und Markus Buckel hatte keine Mühe, den Ball zum entscheidenden 3:1 im leeren Lehrberger Gehäuse unterzubringen.

Damit ging dann eine Partie zu Ende, die eigentlich aufgrund der ausgeglichenen Spielanteile keinen Sieger und keinen Verlierer verdient gehabt hätte. Letztlich siegte aber die erfahrenere Mannschaft aus Dinkelsbühl über eine charakterstarke junge Lehrberger Mannschaft, die hoffungsvoll in die Zukunft schauen kann. Schiedsrichter Horst Schätz (TSV Castell/Gruppe Gerolzhofen) leitete die insgesamt faire Begegnung sicher.

Spr. Dinkelsbühl: Loos, Andreas Wittmann, Danny Müller (34. Bohl), Röttinger, Bernd Wittmann, Buckel, Früh, Mühle, Pöbner, Stefan Friedrich (72. Beck), Mathias Friedrich (70. Joachim Müller).

TSV Lehrberg: Mayer, Rödel, Yurtaereu, Siegordner (46. Schmidt), Pistracher (71. Mehringer), Diehm, Böhmländer, Kolley, Leidenberger, Kolley, Leidenberger, Sessner (63. Bradley), Bächler.

Plat

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

Relegation Kreisklassen Frankenhöhe: TSV Lehrberg unglücklicher Verlierer

Spr. Dinkelsbühl bleiben in der Kreisklasse

Den 3:1-Sieg erst in der Verlängerung sichergestellt - Beide Teams ebenbürtig